

vom

18. Februar 2010

Gewerbegebiet in Rodleben heißt nun „BioPharmaPark“

Umbenennung trägt technologischer Ausrichtung Rechnung

Sachsen-Anhalt hat sich zu einem modernen und erfolgreichen international agierenden Standort der Pharmaindustrie entwickelt. Die Umsätze der Pharmaunternehmen im Land haben sich seit 2002 mehr als verdoppelt. Im vergangenen Jahr lagen sie bei rund 1,1 Milliarden Euro. Aktuell sind mehr als 3.000 Menschen in dieser Branche beschäftigt.

Wenn es um den Aspekt der Nutzung von Biopharmaka bzw. deren Entwicklung geht, stellt die Stadt Dessau-Roßlau den herausragenden Standort in Sachsen-Anhalt dar. Seit 1990 wurden hier rund 200 Millionen Euro investiert und damit höchstes internationales technologisches Niveau erreicht. Gleichzeitig wurden ca. 750 Arbeitsplätze geschaffen. Darüber hinaus sollen in den nächsten drei Jahren weitere 10 Millionen Euro am Standort investiert werden.

Dies wurde von der Landesregierung beim Branchentreffen am 17. November 2009 mit der Überreichung einer Förderwürdigkeitsbescheinigung durch den Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff an die IDT Biologika GmbH unterstrichen.

Um der Entwicklung des Pharmastandortes Rechnung zu tragen, wurde das Gewerbegebiet „Pharmapark Rodleben“ gemäß Beschluss der Verwaltungsspitze der Stadt Dessau-Roßlau vom 15. Februar 2010 in „**BioPharmaPark Rodleben**“ umbenannt. Die Stadt ergreift insofern alle geeigneten Maßnahmen, um die weitere Entwicklung und Stärkung des Pharmastandortes voranzutreiben. Die Umbenennung wurde von allen im Gewerbegebiet ansässigen Unternehmen einhellig begrüßt.

Zur besseren Steuerung der Besucher- und Lieferverkehre werden entsprechende innerörtliche Wegweisungen von der Stadt Dessau-Roßlau installiert.